

Engagementdirekt

Aachener Plattform sorgt für Matches

[18.10.2022] Mit Engagementdirekt ist in Aachen eine Kennenlernplattform online gegangen, die alle zusammenbringen soll, die sich für das Gemeinwohl engagieren möchten. Privatpersonen, Initiativen, Vereine und Unternehmen sollen hier das perfekte Match für ihr Anliegen finden.

Engagementdirekt nennt sich eine neue Plattform, die jetzt in Aachen online gegangen ist. Darauf weisen die Stadt und die nordrhein-westfälische Staatskanzlei in einer gemeinsamen Pressemeldung hin. Das Portal soll demnach alle zusammenbringen, die etwas zum Gemeinwohl beitragen möchten:

Privatpersonen, Vereine und freie Initiativen, Bildungseinrichtungen wie Kita, Schule und Hochschule sowie Unternehmen. Passend zum eigenen Profil werden geeignete Partner vorgeschlagen und können direkt kontaktiert werden. „Die kommunale Engagementlandschaft befindet sich im Wandel“, erklärt Dana Duikers, Fachbereichsleiterin Bürgerinnen- und Bürgerdialog sowie Verwaltungsleitung, zum Start des Portals. „Viele wollen sich spontan in ihrem Umfeld engagieren. Dies ist jetzt ganz schnell und unbürokratisch möglich.“

Im Rahmen der Förderkulisse Digitale Modellkommunen des Landes Nordrhein-Westfalen ([wir berichteten](#)) hat Aachen die Projektidee zu Engagementdirekt vorgeschlagen, heißt es in der gemeinsamen Pressemeldung weiter. Das Land habe die Stadt daraufhin mit der Realisierung beauftragt. Außerdem habe die Staatskanzlei die Umsetzung durch eine eigene Aufstockung des Fördermittelrahmens unterstützt, sodass in Aachen die Entwicklung der Plattform unter Beteiligung zahlreicher Kommunen aus ganz Nordrhein-Westfalen angegangen werden konnte. Ziel sei es gewesen, eine Kennenlernplattform zu entwickeln, die eine lokal verhaftete und gleichzeitig landesweit nutzbare Möglichkeit bietet, sich gemeinsam gemeinwohlorientiert zu engagieren.

„Dieses digitale Angebot für die Engagementlandschaft kann dazu beitragen, die Vernetzung untereinander zu beschleunigen und Engagementaktivitäten zu stärken“, sagt Staatssekretärin Andrea Milz. „Wir haben als Land daher sehr gerne die Aachener Idee gefördert, die für ganz Nordrhein-Westfalen richtungsweisend ist.“ Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen ergänzt: „Wir freuen uns sehr, dass der in Aachen entwickelte Pilot jetzt online ist und laden alle Aachenerinnen und Aachener herzlich ein, hier ihr perfektes Match zu finden.“ Aber auch weitere nordrhein-westfälische Kommunen können die Plattform nutzen. Denn je mehr Kommunen mitmachen, desto größer wird die Möglichkeit, Matches außerhalb des eigenen Stadtgebiets zu finden.

(ve)

Weitere Informationen zu engagementdirekt

Stichwörter: CMS | Portale, Aachen, Nordrhein-Westfalen, engagementdirekt, Ehrenamt